

Kabinett- oder Blütenkäfer

Anthrenus



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die Kabinett- oder Blütenkäfer (*Anthrenus sp.*) gehören zur Familie der Speckkäfer. Sie sind zwischen 1,6 und 4,5 mm gross. Die rundlichen bis kurzoval geformten Körper der Käfer sind mit dicht anliegenden Schuppen bedeckt. Die behaarten Larven sind 4 bis 6 mm lang und hinten breiter als vorne. Am Hinterteil besitzen sie lange Haarbüschel, die als Pfeilhaare bezeichnet werden.

Lebensweise und Nahrung:

Die erwachsenen Kabinett- oder Blütenkäfer ernähren sich von Pollen und Nektar und können daher vor allem auf Blüten angetroffen werden. Die Larven fressen tierische Produkte und Textilien (vgl. Schaden). Sie entwickeln sich in der Natur unter Rinden, in Baumhöhlen, in Abfällen aus Bienenzucht, in den Nestern wilder Bienen oder in Vogelnestern. Die erwachsenen Tiere können aber auch in Häuser einfliegen und dort ihre Eier ablegen, wobei sich die Larven dann gerne an ungestörten Stellen unter Teppichen, Fussleisten, in Ritzen, Bettkästen und Wollvorräten aufhalten.

Biologie und Verhalten:

Nach dem Schlüpfen paaren sich die Tiere und legen nach einigen Tagen bis zu 100 Eier in eine geschützte Nahrungsquelle ab. Je nach Art, Temperatur und Futterangebot dauert das Larvenstadium 8 Monate bis 3 Jahre. Dabei werden etwa 7 bis 12 Larvenstadien durchlaufen. Die Lebenserwartung von erwachsenen Käfern beträgt 1 bis 2 Wochen. Die erwachsenen Käfer werden vom Licht angelockt und können so oft an Fenstern oder in Lampenfassungen gefunden werden.

Schaden:

Wenn Kabinett- oder Blütenkäfer in Wohnhäusern oder Warenlagern auftreten, können sie gefährliche Schädlinge an wollhaltigen Textilien («Teppichkäfer») und in Naturaliensammlungen («Museumskäfer») werden. Die Käferlarven verursachen durch ihren Frass Materialschäden. Sie zerstören Textilien, Pelze, Haare, Wolle, Federn oder Leder.



Vorbeugung/Prävention:

Die Larven des Kabinett- oder Blütenkäfer fressen ausschliesslich tierische Fasern. Man sollte deshalb Teppiche auf glatte und ritzenlose Böden legen und diese häufig staubsaugen oder ausklopfen. Schmutz und Haare jeglicher Art, die sich gerne hinter Möbeln und Einrichtungen sowie in Bodenritzen ansammeln, sollten regelmässig entfernt werden. Ebenso sollten verlassene Vogel-, Mäuse- und Wespennester und ausgetrocknete Kadaver in und ausserhalb von Gebäuden entfernt werden. Textilien aus Wolle sollten in gereinigter Form in gut schliessenden Behältern mit Mottenpapier versehen aufbewahrt werden. Der Einflug der Käfer kann durch Insektengitter an den Fenstern verhindert werden.